

18.09.2017

Bensheim



Medien-Information

23. Erfinderlabor: Industrie im Wandel – die Wirtschaft denkt "bio"

16 Top-Oberstufenschüler aus ganz Hessen forschen in Frankfurt und Zwingenberg

Eine Branche verändert die Welt

Megatrend Biotechnologie: Eine zukunftsweisende Querschnittsdisziplin verändert die Welt. Sie steckt in Waschmitteln, Nahrung und Kosmetik. Die Biologisierung der Industrie hat längst begonnen. Die Weiße Biotechnologie ist ein Grundpfeiler der Bio-Ökonomie, die elementare Lösungen für entscheidende Zukunftsfragen bietet. Auf dem Weg zu einer bio-basierten Wirtschaft sind Konzepte und Technologien gefragt, die sich an natürlichen Stoffkreisläufen orientieren und eine maximale Wertschöpfung ermöglichen. Eine Bewegung mit enormer Innovationskraft.

Jungforscher im engen Dialog mit Wirtschaft und Wissenschaft

16 Oberstufenschüler sind mittendrin: Ab Montag (18.) werden sich Hessens junge Hochleister eine Woche lang intensiv mit dieser spannenden Zukunftstechnologie auseinandersetzen. Beim 23. **ZFC-Erfinderlabor** forschen jeweils acht leistungsstarke Schülerinnen und Schüler in vier Teams an biotechnologischen Fachthemen. Im Dialog mit Wissenschaftlern und Unternehmern vertiefen sie sich in entscheidende Fragestellungen und experimentelle Lösungswege. Organisiert wird der praxisorientierte Workshop vom **Zentrum für Chemie (ZFC)**. Kooperationspartner sind der Fachbereich Biowissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt und die BRAIN AG in Zwingenberg.

Prominente Kooperationspartner



Pressetermine am 18., 21. und 22. September bei BRAIN in Zwingenberg und im Biozentrum der Goethe-Universität Frankfurt

Bei der Abschlussveranstaltung am Freitag (22.) in der Goethe-Universität werden die Schüler vor großem Publikum ihre Forschungsergebnisse präsentieren. Erwartet werden hochkarätige Vertreter aus Hochschule, Wirtschaft und Politik. Ab 13.30 Uhr stehen die Jungforscher den Medienvertretern für Gespräche zur Verfügung. Bereits am Donnerstag (21.) besteht von 9 bis 10 Uhr die Möglichkeit, den Schülern in Frankfurt "live" bei der Arbeit im Labor über die Schulter zu schauen. Besucheradresse: Goethe-Universität, Biozentrum, Campus Riedberg, Gebäudeteil N101. Auch zum Eröffnungstag (18.) bei der BRAIN AG laden wir Pressevertreter herzlich ein.

Anmeldung beim ZFC

Anmeldungen bitte über die Pressestelle des ZFC. Bilder von der Arbeit im Labor stellen wir auf Wunsch gerne zur Verfügung

Programm am 22. September

13.30 Uhr: Offener Beginn
14 Uhr: Begrüßung von Dr. Schneidermeier (Vorstand ZFC) und Grußworte u.a. durch das Hessische Kultusministerium und dem VCI Hessen
Anschließend moderierte Podiumsrunde zum Thema „Berufs- und Karrierewege in der Biotechnologie“ mit Dr. Eck (CEO Brain), Prof. Bode (Universität Frankfurt) und Prof. Hammann (Sanofi)
14.45 bis 17 Uhr: Präsentationen der Schülerteams mit Feedback aus der Jury

Medien-Information

Seite 2 von 2

Hessens Top-Nachwuchs

Die Teilnehmer gehören zu Hessens Top-Schülern. Sie alle verbindet ein besonderes Faible für die MINT-Disziplinen (**M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften, **T**echnik) und ein großes Talent in allen Schulfächern. Ausgewählt werden sie nach strengen Kriterien vom ZFC aus einem erneut sehr hochkarätigen Bewerberfeld. Beim Erfinderlabor genießen die einzigartige Chance, eine Woche lang in einem professionellen Umfeld eigenständig und kreativ zu forschen.

Rund 200 Bewerber für drei Workshops

Die Nachfrage rangiert auf einem konstant hohen Niveau, so Dr. Thomas Schneidermeier, der das Erfinderlabor seit 2005 in enger Zusammenarbeit mit Hochschulen, Industrie und Verbänden organisiert. Für die drei Workshops haben sich alleine im laufenden Schuljahr rund 200 Jugendliche aus 85 Schulen mit gymnasialer Oberstufe beworben, teilt Projektleiterin Binke Friedrich mit. Darunter auch Schüler von den Deutschen Schulen in Seoul und New Delhi.

BRAIN AG: Spannende Einblicke beim Pionier der Weißen Biotechnologie

Am Montag (18.) startet das Erfinderlabor bei der BRAIN AG in Zwingenberg (Bergstraße). Das Unternehmen zählt zu den technologisch führenden Akteuren im Bereich der industriellen oder weißen Biotechnologie. Es entwickelt innovative Produkte auf der Basis biologischer Ressourcen zur Anwendung in der chemischen sowie der Kosmetik- und Nahrungsmittelindustrie. Vor Ort erhalten die Jungforscher spannende Einblicke in das börsennotierte Unternehmen, flankiert von einem Fachvortrag zum Thema "Green Mining" und einer Führung durch die Labore der BRAIN. Abschließend können sich die Schüler aus erster Hand über die Berufsbilder in der industriellen Biotechnologie informieren.

Das Herzstück: In den Labors der Goethe-Universität

Am Dienstag beginnt das Herzstück des Erfinderlabors: Drei Tage experimentieren die Schülerinnen und Schüler in den Laboren des Fachbereichs Biowissenschaften – mit 38 Professoren einer der größten seiner Art in Deutschland. Die einführende Vorlesung hält Prof. Helge Bode. Er ist Merck-Stiftungsprofessor für Molekulare Biotechnologie an der Frankfurter Goethe-Universität. Seine Arbeitsgruppe erforscht innovative Technologien und Wirkstoffe aus der Natur für den Einsatz in Medizin und Pharmazie.

Organisation

Das Erfinderlabor wird seit 2005 vom Zentrum für Chemie mit Sitz in Bensheim an der Bergstraße organisiert. Das Projekt greift Themengebiete auf, die im Unterricht nicht vorkommen oder in diesem Kontext nur partiell behandelt werden können. Mit seinen Veranstaltungen möchte das ZFC das Interesse und die Kreativität junger Menschen auf dem Gebiet der Naturwissenschaften wecken und sie für aktuelle naturwissenschaftliche Themen nachhaltig begeistern. Die Zusammenarbeit mit Industrie- und Hochschulpartnern ermöglicht Schülerinnen und Schülern einen Zugang zu aktuellen Forschungsmethoden und vermittelt darüber hinaus einen Eindruck von der interdisziplinären Ausrichtung und den verschiedenen Arbeitsgebieten im naturwissenschaftlich-technischen Bereich.

Teil der Initiative "Schule 3.0"

Das Erfinderlabor ist Teil der ZFC-Initiative "Schule 3.0 – Zukunftstechnologien in den Unterricht". Dem gleichnamigen Schulnetzwerk gehören aktuell 13 hessische Schulen mit gymnasialer Oberstufe und die Deutsche Schule Seoul an.

Weitere Workshops

Im Schuljahr 2017/18 finden weitere Workshops zu den Themen Elektromobilität und Organische Elektronik statt.

Kontakt

<http://www.z-f-c.de>

Dr. Thomas Schneidermeier
-Zentrum für Chemie-
Vorstand
thomas.schneidermeier@z-f-c.de
Telefon: 0174-2493016

Thomas Tritsch
-Zentrum für Chemie-
Presse
presse@z-f-c.de
Telefon: 0176-22783515